

Sekunden-Kampf an der Spitze bei WRC in Finnland

Von Tim Westermann

Auftakt nach Maß für die Mannschaft von Volkswagen in Finnland: Beim achten WM-Lauf zur Rallye Weltmeisterschaft führte Jari-Matti Latvala im Polo R WRC nach vier von 26 Wertungsprüfungen (WP) mit 4,5 Sekunden vor seinem Teamkollegen Sébastien Ogier. Einzig Citroën-Pilot Kris Meeke konnte dem Volkswagen-Duo auf den Fersen bleiben. Sein Rückstand auf die Spitze betrug zu Beginn des zweiten Tages 9,2 Sekunden. Mikko Hirvonen (Ford) und Juho Hänninen (Hyundai) folgen mit knapp einer halben Minute Abstand.

Der Freitag wartete mit neun WP und insgesamt 134 gezeiteten Kilometern. Jari-Matti Latvala nutzte die Gunst der Stunde und seinen Heimvorteil. Nach den ersten vier Prüfungen führte der Lokalmatador zur Freude der rund 30 000 Fans an den WP-Abschnitten. Latvalas Vorsprung auf seinen Teamkollegen Sébastien Ogier betrug am Mittag 8,4 Sekunden. Einzig Kris Meeke folgte dem Volkswagen-Duo mit seinem Citroën DS-3 WRC im Tempo und rangierte mit 13,1 Sekunden Rückstand auf die Spitze zur Mittagszeit in Schlagdistanz zu den Polo R WRC.

Bittere Rückschläge musste erneut Hyundai verkraften. Während der Nummer Eins Fahrer der Koreaner Thierry Neuville das Spitzentempo nicht mitgehen konnte und nach einem Schaden am Überrollkäfig die Rallye in Finnland schon am Freitagmittag quittieren musste, trumpfte Juho Hänninen im i-20 WRC zunächst auf. Der Hyundai-Mann verfolgte Jari-Matti Latvala auf dem Fuße, bis ihn ein Überschlag jäh stoppte. Bereits nach der ersten Hälfte des Freitages trennten ihn zwei Minuten und 23,5 Sekunden vom führenden Latvala.

Auch Mikko Hirvonen im Ford enttäuschte zum Auftakt der Rallye Finnland. 39,1 Sekunden nach dem halben Freitag sind ein deutlicher Klassenunterschied. „Jeder gibt hier Vollgas und es ist echt ein Tanz auf der Rasierklinge. Nur ein Fehler und man verliert sofort Zeit. Zeitverluste in Finnland sind nur sehr schwer aufzuholen“, konstatiert Mikko Hirvonen, während sein Ford für die zweite Hälfte des Freitages von seinen Mechanikern

überholt wird und weiter: „Kris Meeke war echt stark bisher. Ich konnte auf ihn keine Zeit gutmachen. Am Ende möchte ich aber auf dem Podium stehen. Dafür werde ich hier alles geben“, so Hirvonen weiter.

Schon auf der ersten WP des Nachmittages hielt Hirvonen Wort. Er gab alles – aber es nützte nichts. Stück für Stück baute das Trio an der Spitze seine Vorsprünge aus. Jari-Matti Latvala nahm Weltmeister Sébastien Ogier bis zum Ende des Freitages 16,8 Sekunden ab. Nach insgesamt 136 WP-Kilometern führte Latvala die Rallye Finnland mit 21,3 Sekunden Vorsprung auf den drittplatzierten Ogier an. Der Franzose zollte seinem finnischen Teamkollegen Respekt: „Zu Beginn des Tages waren die Bedingungen OK. Morgen werden die Voraussetzungen ebenso sein und Jari macht einen verdammt guten Job.“ Auf Rang zwei drückte sich Kris Meeke mit dem Citroën an Ogier vorbei (+ 19,7). „Wenn du nicht perfekt fährst, kannst du nicht schnell genug fahren. Aber ich habe viel Selbstvertrauen. Finnland ist eine unglaubliche Rallye ein WRC zu fahren“, so Meeke.

Mikko Hirvonen lieferte sich einen harten Zweikampf mit dem dritten Polo R WRC, gelenkt von Youngster Andreas Mikkelsen, und landete vor der Samstags-Runde auf Rang fünf (+ 1:07,3), hinter dem viertplatzierten Mikkelsen (+ 1:04,2). Ferner stellte Volkswagen am Freitag einen neuen Rekord auf. Das Team gewann mit der zweiten WP des Tages seine insgesamt 250. Wertungsprüfung von 371 möglichen seit dem Einstieg in die Rallye-Weltmeisterschaft im Januar 2013. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



WRC-Lauf in Finnland: Jari-Matti Latvala.



WRC-Lauf in Finnland: Mikko Hirvonen.



WRC-Lauf in Finnland: Sébastien Ogier.



WRC-Lauf in Finnland: Sébastien Ogier.



WRC-Lauf in Finnland: Jari-Matti Latvala



WRC-Lauf in Finnland: Mikko Hirvonen.



WRC-Lauf in Finnland: Mikko Hirvonen.
